

Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährl. M. 1.50 einschließlich des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstüzingrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sofa, Unterstüzingrün, Wildenthal usw.

Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinste Zeile 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 30 Pfennige.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Drucker und Verleger: Emil Hannebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Sernsprecher Nr. 210.

Nr. 268.

Dienstag, den 18. November

1913.

Die Dienststellen des Stadtrates bleiben wegen vorzunehmender Reinigung **Montag, den 24. und Dienstag, den 25. November 1913** geschlossen.

Das Standesamt nimmt Anmeldungen von Geburts- und Sterbefällen **vormittags von 8-9 Uhr entgegen.**

Das Schauamt ist an beiden Tagen **nachmittags von 5-6 Uhr geöffnet.**

Stadtrat Eibenstock, den 5. November 1913.

Dienstag, den 18. November 1913, nachm. 3 Uhr

solten in der verm. Ungerschen Restauration am Albertplatz hier **1 Matrasse, 40 Flaschen Cognac, 6 Risten Zigarren, 1 Rinderkaltfleisch, 2 goldene Ringe** und ver-

schiedene andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden.

Eibenstock, den 17. November 1913.

Der Ratsvollzieher der Stadt Eibenstock.

Dienstag, den 18. November 1913, nachmittags 2 Uhr

solten in der Restauration „Zentralhalle“ hier **1 Ledentafel, 1 Rührschrank, 1 Ledentisch, 1 Piano, 1 Faß Cognac, 2 Faß Wein und 3 Hirschkeweise**

an den Meistbietenden gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden.

Eibenstock, den 17. November 1913.

Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.

Der König von Sachsen in München.

König Friedrich August begab sich am Sonnabend nach einem Besuche des Münchener Rathauses zu einer kurzen Besichtigung in das Alpine Museum und von da nach dem Denkmal des Prinzregenten Luitpold. Um 1 Uhr war Frühstückstafel beim königlich sächsischen Gesandten. Um 3 Uhr nachmittags fuhr der König, begleitet von den Herren seines Gefolges, darunter auch Staatsminister Graf Bismarck von Göttingen, am Deutschen Museum in der Maximilianstraße vor. Eine Viertelstunde später kam auch König Ludwig an. Die Monarchen besichtigten dann gemeinsam unter Führung der genannten Herren die reichhaltigen Sammlungen im Parterre und 1. Stock. Die Besichtigung fand ihren Abschluß mit der Abfertigung des Schiffbauwesens im zweiten Stock des Hauses. Beim Durchschreiten des Ehrensaales wurde den Monarchen auch das Goldene Buch des Museums mit der Bitte um Eintragung vorgelegt. Der König von Sachsen schrieb sich ein: Friedrich August, König von Sachsen. König Ludwig schrieb nur seinen Namen auf das benachbarte Blatt. Mit dem Ausdruck der größten Hochachtung für die reichhaltige Sammlung verließen die Monarchen um halb 5 Uhr das Deutsche Museum und fuhrten gemeinsam in offenem Wagen, vom Publikum mit Hochrufen begrüßt, durch die Maximilianstraße nach der Residenz zurück.

Am Sonnabend abend 6 Uhr empfing der König von Sachsen in den Trierer Zimmern das gesamte diplomatische Korps mit dem päpstlichen Nuntius, Monsignor Dr. Frühwirth, an der Spitze. Abends 7 Uhr fand im großen Ballsaale der königlichen Residenz zu Ehren des Königs von Sachsen eine große Galafest statt. Die zahlreichen geladenen Gäste versammelten sich in dem Habsburger Saale und im Saale Karls des Großen, zu denen auf den Korridoren und Treppen Gartschiere Spalier bildeten. Punkt 7 Uhr betrat der König von Sachsen mit der Königin Marie Theresie den Ballsaal. Es folgte König Ludwig mit der Herzogin von Calabrien. Während der Tafel erhob sich König Ludwig und brachte folgenden **T r i n k s p r u c h** aus:

„Ew. Majestät heiße ich in meinem und der Königin Namen mit aufrichtiger Freude in Bayern willkommen. Wir gedenken dankbar des warmen und gütigen Empfanges, den Ew. Majestät uns heuer im März bereitet haben, und erinnern uns mit Vergnügen der herzlichen Kundgebungen, durch die die Bevölkerung Dresdens uns erfreut hat. Es ist mir seitdem neuerdings vergönnt gewesen, in Ew. Majestät Lande zu verweilen. Bereint mit Ew. Majestät dem Deutschen Kaiser und den übrigen Bundesfürsten und den Bürgermeistern der Freien Städte, in Anwesenheit der erlauchten Vertreter der Souveräne jener Staaten, deren Armeen den großen Sieg mit erkreiten halfen, durfte ich Zeuge der weihedvollen Feiertage sein, mit der das Völkerschlachtendenkmal zu Leipzig seiner vaterländischen Bestimmung übergeben wurde. Kurze Zeit nach der Feier zu Kehlheim, die den deutschen Kämpfern der Befreiungskriege galt, erinnerte die Gipfweihung des Leipziger Denkmals an die Helden all der Völker, die vereint mit den deutschen jene gewaltige Schlacht geschlagen haben. Bei diesem Feste ist sichtbar die unerschütterliche Einigkeit zum Ausdruck gekommen, in der Deutschlands Fürsten und Völker zu Kaiser und Reich stehen. Das Gefühl dieser Einigkeit ist es, daß Ew. Majestät auch heute in Bayern die Herzen zu freudigem Willkommen entgegen schlagen läßt. Ich weiß mich einig mit dem Empfinden des ganzen Landes, wenn ich Ew. Majestät den Gruß

warmer Verehrung und treuer Freundschaft entbiete und der in der Ueberlieferung von Jahrhunderten begründeten herzlichen Beziehungen gedenke, auf die unsere Häuser und Staaten zurückblicken. Mögen Ew. Majestät sich versichert halten, daß die sorgsame Pflege dieser Beziehungen mir ganz besonders am Herzen liegt und daß ich glücklich sein werde, in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit Ew. Majestät für die Wohlfahrt des großen deutschen Vaterlandes und für die gemeinsamen Interessen unserer Länder zu wirken. Ich bitte Ew. Majestät, die Ueberzeugung mit sich zu nehmen, daß das ganze bairische Volk mit mir eins ist in dem Wunsche des Segens für Ew. Majestät, für Ihr königliches Haus und für das arbeitsame, schöne und blühende Sachsenland. Die Gefühle warmen Dankes und aufrichtiger Freude, mit denen Ew. Majestät gütiger Besuch die Königin und mich erfüllt, fasse ich zusammen in dem Rufe: Mein treuer Freund und Verbündeter, Ew. Majestät der König von Sachsen, hoch, hoch, hoch!“

König Friedrich August erwiderte mit folgenden Worten:

„Ew. Majestät spreche ich meinen aufrichtigsten Dank aus für die warmen Worte der Begrüßung, die Ew. Majestät zugleich im Namen Ihrer Majestät der Königin an mich zu richten so gütig waren. Ew. Majestät haben der in der Ueberlieferung von Jahrhunderten begründeten herzlichen Beziehungen gedacht, auf die unsere Häuser und Staaten mit Genugthuung zurückblicken können. Ew. Majestät haben ferner daran erinnert, wie nach Begründung des Deutschen Reiches noch andere unzertrennbare Bande unsere Häuser und Staaten verknüpfen, wie wir mit den deutschen Fürsten und Völkern in unerschütterlicher Einigkeit zu Kaiser und Reich stehen. Die herzlichen Beziehungen zwischen unseren Häusern und Staaten, die Wohlfahrt unseres deutschen Vaterlandes sorgfältig zu pflegen, wird auch fürderhin mein ernstes und eifrigstes Bestreben sein. Und zu hoher Befriedigung gereicht es mir dabei, wie heute erneut bekräftigt wird, mit Ew. Majestät, meinem teuren Freund und Bundesgenossen eines Sinnes zu sein, sowie gleiche Ziele zu verfolgen. Umschlingt hiernach uns und unsere Staaten das Gefühl engster Zusammengehörigkeit, so ist Bayerns Freund und Leid auch Sachsens Freund und Leid. Herzlichsten Anteil haben deshalb mein Haus und mein Volk auch an den jüngsten Ereignissen in Bayern genommen. Und wie ich und mein Volk des Allmächtigen Segen auf Ew. Majestät Haus und Volk herabfließen, so hoffe ich und mein Volk zu Gott, daß Ew. Königl. Majestät Regierung ein: lange und glückliche sein möge zum Wohle des herrlichen bayerischen Königreiches und zum Wohle unseres herrlichen deutschen Vaterlandes. Es ist mir in diesem Jahre vergönnt gewesen, Seite an Seite mit Ew. Majestät, einmal in Bayernlande, sodann im Sachsenlande, unvergeßliche vaterländische Feste zu feiern. Während ferner im März Ew. Majestät und Ihre Majestät die Königin mir die Ehre und Freude Ihres Besuches geschenkt haben, darf ich heute, hochbeglückt, Ew. Majestät meinen wärmsten Dank abstratten für den herzlichen Empfang, den ich am Hofe Ew. Majestät und in Ihrer schönen Residenz München gefunden habe. Lassen Ew. Majestät mich alle diese Empfindungen der Freude und des Dankes in den Ruf zusammenfassen: Seine Majestät der König von Bayern, mein treuer Freund und Bundesgenosse, Ihre Majestät die Königin und das gesamte Königshaus, Sie leben hoch, hoch, hoch!“

Die Tafel war mit Chrysanthem und weißen

Rosen herrlich geschmückt. Nach dem Diner wurde im Barbarossasaale der Kaffee gereicht.

Der König von Sachsen hat am Sonnabend abend mit Gefolge München verlassen, und ist über Salzburg nach Tarvis zur Jagd abgereist. Beide Könige fuhrten gemeinsam nach dem Bahnhof, wo sie sich herzlich verabschiedeten.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Der Kaiser in Kiel. Am Sonnabend mittag fand im Exerzierhause der 1. Matrosendivision zu Kiel die feierliche Vereidigung von über 8000 Marinerekruten statt. Anwesend waren unter anderem: Prinz Albrecht, Großadmiral von Tirpitz, die Admirale von Ingenohl und Görner. Der Kaiser traf mit Gefolge kurz vor 12 Uhr im Automobil ein, auf der Fahrt herzlich vom Publikum begrüßt. Nach Ansprachen der Geistlichen wurde die Vereidigung vorgenommen. Hierauf hielt der Kaiser eine Rede. Das dreifache Hurra auf den Kaiser brachte der Inspekteur der ersten Marineinspektion, Konteradmiral Wischke, aus. Nach der Vereidigung folgte der Kaiser einer Einladung zum Frühstück in der Offizierspeiseanstalt, an welchem das Offizierskorps der bei der Vereidigung beteiligten Marinetruppen teilnahm.

Kaiserbesuch am bayerischen Königshof. Die „Münchener Neuesten Nachrichten“ melden, daß das deutsche Kaiserpaar am 14. Dezember zum offiziellen Besuche beim Königshof in München eintreffen werde.

Kolowzows Berliner Aufenthalt. Der russische Ministerpräsident Kolowzow wird am nächsten Mittwoch beim Kaiser frühstücken. Montag abend findet zu Ehren des russischen Ministerpräsidenten beim Reichskanzler ein Diner statt, dem ein solches am Dienstag in der russischen Botschaft folgen wird.

Die Vertagung der Rüstungskommission. Die parlamentarische Kommission zur Prüfung der Rüstungslieferungen nahm am Sonnabend im wesentlichen weitere Vorträge der Regierungsvertreter entgegen. Gegen 1 Uhr wurden die Verhandlungen vertagt. Die Referate werden gedruckt und den Mitgliedern zum Zwecke der Fragestellung zugänglich gemacht. Verschiedene Fragen liegen bereits formuliert vor. Um den Mitgliedern eine ausgiebige Frageaufstellung zu ermöglichen, ist die Vertagung bis nach Neujahr ausgesprochen worden.

Das Luftschiff „Gansa“ für die Reichsmarine gechartert. Das Passagierluftschiff „Gansa“, das im Besitz der Delag ist, wird vom 1. Dezember ab auf vier Monate an die Reichsmarine verchartert. Unter Leitung von Dr. Eckner soll bei Fahrten über Meer und Land die neue Marineluftschiffbesatzung ausgebildet werden.

Oesterreich-Ungarn.

Verurteilte Abgeordnete. Das Budapester Appellationsgericht verhandelte am Sonnabend gegen die früheren Abgeordneten, die im März 1910 den damaligen Ministerpräsidenten Grafen Khuen Hédervary und den Ackerbauminister Serenyi mit Intenfassern und anderen schweren Gegenständen bedrohten und verwundet hatten. Das Gericht erkannte auf Gewalttätigkeit gegen die Behörde und schwere Körperverletzung und verurteilte den früheren Abgeordneten Zacharias zu einem Monat Gefängnis und hundert Kronen Geldstrafe, die Angeklagten Martos und Hoffmann zu 15 Tagen Gefängnis. Merer Madarasz, sowie der

Deutsche Fonds.	1 1/2 Dresdner Stadtanl. von 1906	84.10	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 18	91.—	Dresdner Bank	—	Canada-Pacific-Akt.	221.50
3 Reichsanleihe	4 Magdeburger Stadtanl. von 1906	97.50	4 Leipz. Hypoth.-Bank Ser. 15	94.20	Sächsische Bank	152.—	Sächs. Webstuhlfabrik (Schönherr)	181.50
4 " "	4 " " " " " "	96.—	4 Sächs. Bod.-Cr.-Anst.-Pfdbr. S. 9	94.30	Industrie-Aktien.	—	Schubert & Salzer Maschinenf. A.-G.	250.25
4 Preussische Consols	Ausländische Fonds.	—	4 Schwarzburg Hyp.-B.-Pfdbr. S. 8	93.50	Deutsch-luxemb. Bergwerks-Ges.	134.25	Stöhr & Co. Kammgarnspinnerei	154.50
4 " " "	4 Oesterreichische Goldrente	89.10	Industrie-Obligationen.	—	Wanderer-Werke	58.—	Weisenthaler Aktienspinnerei	—
4 " " "	4 Ungarische Goldrente	83.9	4 1/2 Chemnitz Aktienspinnerei	—	Chemnitz Aktienspinnerei	—	Vogtl. Maschinenfabrik	367.—
4 Sächs. Rente	4 Ungarische Kronrente	80.75	4 1/2 Sächsische Maschinenfabrik	—	Chemn. Werkzeugmaschf. (Zimmerm.)	59.—	Harpener Bergbau	173.90
4 1/2 Sächs. Staatsanleihe	4 Chinesen von 1896	9.—	4 Neue Boden-A.-G.-Obl.	84.—	Schuckert Elektrizitäts-Werke	147.25	Plauener Tüll- und Gard.-A.	91.—
Kommunal-Anleihen.	4 Japaner von 1901	81.75	Bank-Aktien.	—	Grosse Leipziger Strassenbahn	1-7.—	Phönix	229.10
3 1/2 Chemnitz Stadtanl. von 1839	4 Rumänen von 1906	86.40	Mitteldeutsche Privatbank	119.80	Leipziger Baumwollspinnerei	285.—	Hamburg-Amerika Paketfahrt	184.61
3 1/2 " " " " " "	4 Buenos Aires Stadtanleihe	125.1	Berliner Handelsgesellschaft	184.90	Hansadampfschiffahrts-Ges.	209.25	Plauener Spitzen	74.—
4 Chemn. Strassenb.-Anl. von 1907	4 Wiener Stadtanleihe von 1898	84.20	Darmstädter Bank	115.10	Gelsenkirchener Berwerk-Akt.	172.70	Vogtländische Tüllfabrik	157.—
4 Chemnitz Stadtanl. von 1905	Deutsche Hypothekenbank-Pfandbriefe.	—	Deutsche Bank	246.—	Sächs. Kammgarnspinn. (Solbrig)	84.90	Reichsbank.	—
	4 Hess. Landeshyp.-B.-Pfdbr. Ser. 20	—	Chemnitz Bankv.-Akt	103.—	Sächs. Maschinenfabr. (Hartmann)	129.75	Diskont für Wechsel	8 1/2 %
					Dresdner Gasmotoren (Hille)	130.25	Zinsfuß für Lombard	6 1/2 %

Große Posten Mäntel u. Kostüme

teilweise weit unter Preis.

Mädchen-Kleider
Blusen Sweater Röcke

Mädchen-Mäntel
Strümpfe Handschuhe Hauben

zu billigen Preisen

Kostüme aus blauen und engl. artigen Stoffen aus Cotelé, Diagonal usw. in erstklassiger Ausführung jetzt nur **9.50** 12.50, 19.50, 26.00, 32.50, 40.00, 47.50

Cotelé-Kostüm „Edith“ 37⁵⁰
aus extra schwerem blauen Cotelé auf prima Seidenserge Wert bis 55,00 jetzt **37⁵⁰**
Fesche flotte Form, prima Arbeit.

Die neuen Reklamemarken
gelangen zur Ausgabe.

Lederfarbige Mäntel drei Farbenstellungen in Flausch, Flausch-Diagonal, Mirza usw. usw., moderne Ulster- oder Kimonoformen jetzt nur **14⁵⁰** 27.50, 22.50, 19.00, 17.25,

Kaufhaus Schurig & Lachmund Zwickau.

Billige Unterpriest-Posten:
Kostüm-Röcke
Blusen.

Grossmutter Backpulver einzig

Ziehung 11., 12. Dezbr. 1913.

4. Geld-Lotterie

zum Besten der Königin Carola-Gedächtnis-Stiftung.

225000 Mark Bargewinne

Auf je 10 aufeinanderfolgende Nummern mindestens 1 Gewinn.

Los 1 Mark. Porto u. Listenahmegebühren extra.

Hauptvertrieb
Invalidendank,
Dresden, Seestr. 5.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

In der Uebergangszeit u. im Winter empfehlen Aerzte u. Professoren

Brustkranken

als hervorragend gutes wirklich vertrauenswürdiges Mittel **Aitbuchhorster Marksprudel Starkquelle** (Hl. 65 Pf.) mit heißer Milch gemischt zu trinken. Diese rein natürliche Kur wirkt außerordentl. wohltuend, lösend, beruhigend und gleichzeitig kräftigend und bringt bei Husten und Verschleimung meist augenblickliche Erleichterung. Daneben stündlich 1 bis 2 echte **Aitbuchhorster Mineral-Pastillen** langsam im Munde zergehen lassen. In Rollen à 35, 50 und 85 Pf.) bei **H. Lohmann, Drogerie.**

5—6 Mädchen
für Handschuhstickerei gesucht. Auch werden selbige angelehrt.
H. Hoyer, Limbach,
Frohnaerstr. Nr. 6.

Ernst Heymann, Forststraße.

Heute Dienstag
Schlachtfest.

Vorm. von 9 Uhr an **Wellfleisch** und **frische Bratwürst.** Nachm. **frische Blut- und Leberwürst.**

Max Kober, Rudenhammerstraße.

Heute Dienstag
Schlachtfest

Vorm. 10 Uhr **Wellfleisch,** später **frische Würst.**

Flechten

blässende u. trock. Schuppenflechte, Hartflechte, Aderbeine, Reinschäden.

offene Füße

Hautausschläge, skroph. Ekzeme, böse Finger, alte Wunden sind sehr hartnäckig. War bisher vergeblich auf Heilung hoffte, versuche noch die bewährte und ärztl. empfohlene

Rino-Salbe

Preis von schädlichen Bestandteilen. Dose Mk. 1,15 u. 2,25. Man sieht auf dem Namen Rino und Firma H. Schuberth & Co., Weinbühl-Dresden. Wachs, Öl, von Terp. je 25, Teer 3, Salze, Benz. je 1, Esg. 20 Proz. Zu haben in allen Apotheken.

Heilsalbe

„Combustin“

(gesetzlich geschützt) ärztlich empfohlen, heilt **sicher und dauernd Brandwunden**

Flechten offene Füße Aderbeine. Erhältlich in den Apotheken in Büchsen à M. 1.— und M. 2.—. Allein. Hersteller: **F. Winter jr., Chem. Fabrik, Fahrbrücke i. S.**

Möbliertes Zimmer, Nähe Neumarkt, sofort zu vermieten. Zu erfahren i. d. Exped. des Bl.

Central-Theater.

Größtes und elegantestes Theater am Platz.

Nur Montag und Dienstag:
Ein humoristischer Schlager, wie er noch nicht gezeigt.

Wo ist Coletti???

1000 Mark Belohnung.
Von Berlin nach Eibenstock.

Außerdem das übrige Programm.
Mittwoch geschlossen.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Dir.: Rich. Boneky.

Jüngerer verheirateter Kaufmann,

perfekt in der französischen, englischen, italienischen und spanischen Sprache, im Ausland erlernt, mit Fachkenntnissen in Berlin u. Stickerien sowie mit den Käufern bekannt. **sucht, gestützt auf 1a. Referenzen, geeigneten Posten** per sofort oder 1. Januar. Offerten unter **H. K.** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Bernhard Fritzsche,

Gartenbaubetrieb u. Blumengeschäft.

Telephonschreib. 66 Gegründet 1879

empfiehlt **alle Blumenbindereten** in bekanntester Ausführung. — Grosse Vorräte in **Fächerpalmen** und **Palmenzweigen.** — Vielseitige Auswahl in **blühenden Pflanzen, Blattpflanzen, Palmen, Araucarien** u. a. zu soliden Preisen.

Schiffchen-Aufpaffer zum sofortigen Antritt gesucht
C. Schmidt,
äußere Auerbacherstraße 37

Lücht. Schiffchenaufpaffer sofort gesucht.
Reutersweg 6. empfiehlt

Lüchtige Schiffchenaufpaffer sofort gesucht.
Götz & Melchauer.

Hausordnungen
E. Hannebohn.

Gesellschaft „Gemütslichkeit“
Dienstag, 18. November:
Zwangloses Beisammensein
in Pöhländ's Restaurant, Albertpl.

Hasen,

junge fette Hasermaß - Gänse, Enten, auch junge fette Poularden empfiehlt

Aline Günzel.

Wer liebt

ein jartes, reines Gesicht, jugendliches Aussehen u. blendend schönen Teint, d. gebraucht

Stedenpferd-Seife

(die beste Allienmilch-Seife)
à Stück 50 Pf. Die Wirkung erprobt

Dada-Cream

der rote u. rötliche Haut weiß u. sammetweich macht. Tube 50 Pf. i. d. Stadtpostkass., bei **H. Lohmann, d. Hofstätt,** in Carlislefeld: **E. A. Arnold.**

Mitesser,

Bittel im Gesicht und am Körper befeitigt rasch und zuverlässig **Zucker's Patent-Medizinal-Seife,** à Stk. 50 Pf. (15% ig) und 1.50 (35% ig, stärkste Form). Nach jeder Waschung mit **Judooh-Creme,** Tube 50 Pf. 75 Pf. u., nachbehandeln. Frappante Wirkung, von Tausenden bestätigt. Bei **H. Lohmann, Progerie.**

Frachtbrief-Formulare
Oesterreich. Zolldeklarationen
Zoll-Inhaltserklärungen
weiße und grüne Formulare
Ursprungs-Zeugnisse
Rechnungsformulare
Steuerquittungsbücher
Speise- u. Weinkarten
Berschiedene Plakate
hält stets vorrätig die Buchdruckerei von **Emil Hannebohn.**